

# Erntegaben werden an Altersheime gespendet

Von Claudia Marsal

Die Erntedankfeste stehen jetzt vielerorts vor der Tür. In einigen Dörfern wurde aber schon gefeiert. Die Spenden der Bevölkerung gingen nach den Gottesdiensten an Pflegeeinrichtungen der Region. Die Prenzlauer spenden für die Tafel.



In den ersten Kirchen sind die Feste schon wieder Geschichte.

**UCKERMARK.** In den meisten Dörfern der Region werden in diesen Tagen die Kirchen prächtig mit Erntegaben dekoriert. In den Gemeinden ist es Brauch, den Altarraum mit den Erntegaben und Früchten des Feldes oder Gartens zu schmücken. Dazu können unter anderem Getreideähren oder Äpfel, Kürbisse, Honig und Sonnenblumen gehören, aber auch Brot und Weintrauben als Zeichen für das Abendmahl und die Gnade Gottes. Die Erntedankfeste stehen jetzt vielerorts vor der Tür. Der jeweilige Termin hängt dabei stark von den örtlichen Gewohnheiten und Traditionen ab. Mittlerweile hat sich bei den meisten aber der erste Sonntag im Oktober durchgesetzt. Dieser Termin wird den Gemeinden von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfohlen, verbindlich ist er allerdings nicht.

In Cremzow beispielsweise ist das Fest längst schon wieder Geschichte, weil hier immer zusammen mit der Carmzower Agrar GmbH ge-

feiert wird. Der Betrieb lud Mitte September alle Einwohner und seine Mitarbeiter nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ein. In Kleptow und Göritz sind die Altäre ebenfalls schon wieder abgeräumt. Die vorab von den Einwohnern erbetenen Lebensmittelspenden sind hier nach dem Fest für das Evangelische Altersheim in Brüssow sowie die Pflegeeinrichtung Gorica in Göritz bestimmt gewesen. Froh sind die dortigen Gemeinden auch immer über Geldspenden, mit denen traditionell die Schönfelder Partnergemeinde in Lettland unterstützt wird. Vor Weihnachten kaufen Kirchengemeindeglieder Dinge ein, die für die meisten Menschen dort unerschwinglich sind und packen mit duftender Seife, guter Schokolade und Kaffee „Westpakete“, die glänzende Augen unterm Christbaum beschenken. Der Rest des Geldes wird überwiesen, damit die Letten wie in vielen Jahren zuvor eine Delegation

von jungen Leuten zum Internationalen Musikpreis nach Malchow schicken können. In Klockow wird am kommenden Sonntag 2. Oktober um 10 Uhr ein Familienerntedank gefeiert. Die Erntegaben werden bereits am Freitagvormittag mit einem Zug durchs Dorf eingesammelt werden.

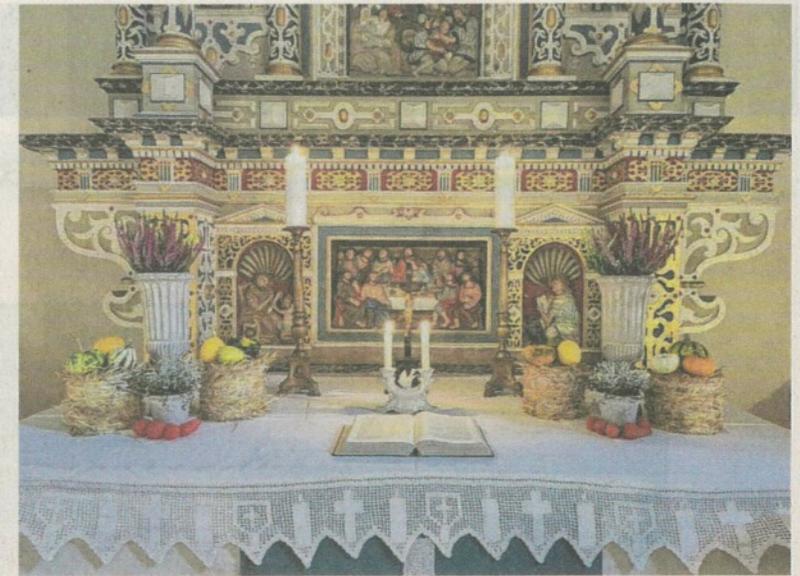
Die Prenzlauer Kirchengemeinden haben ebenfalls einen Aufruf zur Abgabe von Erntedankgaben gestartet: „Wir freuen uns über Spenden in Form von Obst, Gemüse und haltbaren Lebensmitteln (Nudeln, Mehl, Reis, Marmelade etc.). Die Lebensmittel werden nach dem Gottesdienst an die Prenzlauer Tafel übergeben.“ Abgegeben werden können die Gaben am 1. Oktober von 10 bis 12 Uhr in der Jakobikirche. Der Gottesdienst wird dann dort am 2. Oktober ab 10.30 Uhr stattfinden.

Mit dem Erntedankfest drücken Christen seit vielen Jahrhunderten ihre Dankbarkeit für den Ertrag aus der Landwirtschaft und den

Gärten aus. „Sie erinnern damit an die Verantwortung des Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz der Natur, die von Gott geschaffen und dem Menschen zur Bewahrung anvertraut ist. Dabei betonen sie, dass der Mensch in Naturkreisläufe eingebunden und trotz des technischen Fortschritts von diesen abhängig bleibt“, heißt es auf der Internetseite der EKD: „Das Erntedankfest bezieht sich übrigens auf kein Ereignis der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen. Daher ist es nicht Teil des ‚offiziellen‘ Kirchenjahres und kein Feiertag in Deutschland.“

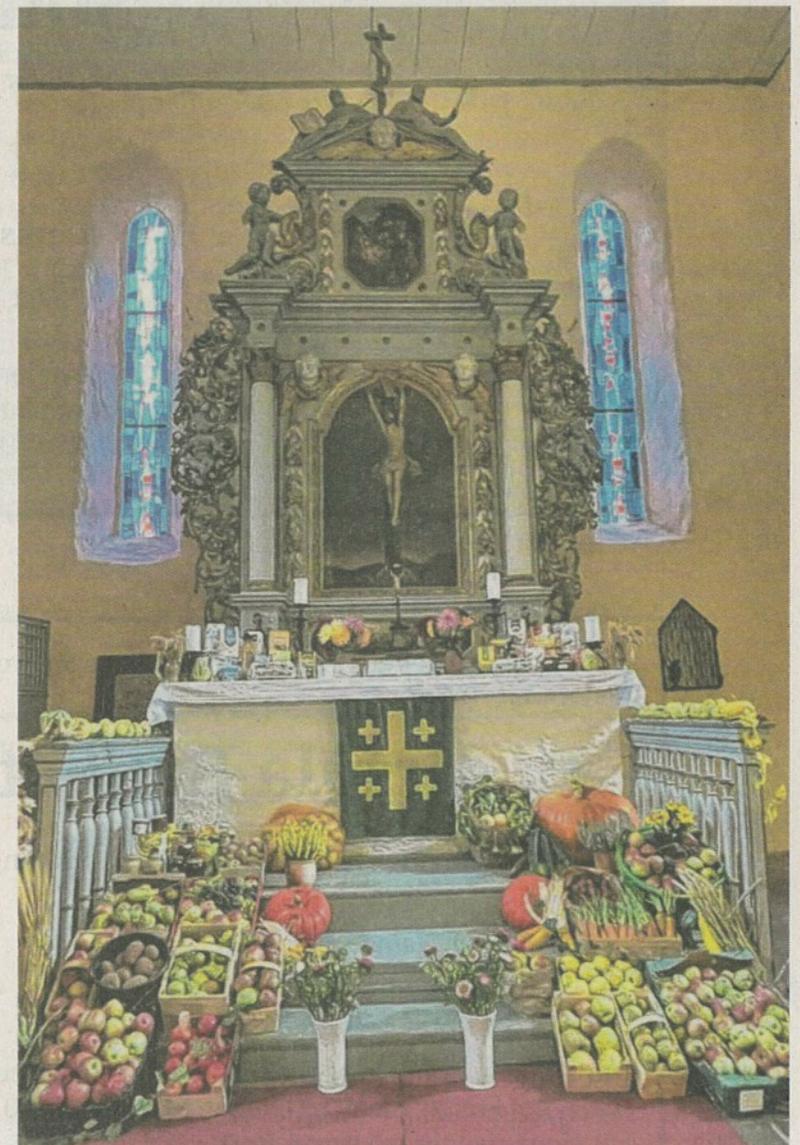
Thanksgiving, Englisch für Danksagung, heißt hingegen das in den Vereinigten Staaten ganz groß gefeierte Erntedankfest, das erst am vierten Sonntag im November begangen wird. Ursprünglich sollte Thanksgiving an das Pionierleben der Pilgerväter erinnern und hat somit einen gewissen nationalen Charakter. Der Tag ist staatlicher Feiertag und gilt als das wichtigste Familienfest in den Vereinigten Staaten, zu dem oft Freunde eingeladen werden. Im Mittelpunkt steht eine gemeinsame Mahlzeit, häufig ein Abendessen. Erntedank feiern viele Kulturkreise. Oft sind damit alte Traditionen, Bräuche und Volksfeste verbunden.

**Kontakt zur Autorin**  
c.marsal@nordkurier.de



In Kleptow wurde bereits Erntedank gefeiert. Hier schmückten viele Kürbisse den Altarraum.

FOTOS: PRIVAT



Kürbisse, Äpfel, Sonnenblumen – der Altar der Göritzer Kirche wurde von den Einwohnern vorm Gottesdienst prächtig geschmückt.